Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 881. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 14. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 13. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichtsrath Welschof zu Minden den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Lademeister a. D. Karl Zahn zu Breslau und dem Wärter am chemischen Laboratorium der Universität zu Göttingen, Mahlmann, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Rechnungsrath im Reichspostamt, Labsien, in Berlin den Charakter als Geheimer Rechnungsrath, dem Geheimen Registrator im Reichspostamt, Kanzleirath Brunkow, in Berlin den Charakter als Geheimer Kanzleirath, den Geheimen expedirenden Secretären im Reichspostamt Thiemann und Zetzsch in Berlin, dem Rendanten der Reichsdruckerei Röthling in Berlin, den Ober-Postkassen-Rendanten Grosse in Münster (Westfalen), Bausch in Düsseldorf, Causse in Braunschweig, dem Ober-Postsecretär Kranz in Berlin (Reichs-Postamt), den Ober-Postdirections-Secretären Peschell in Köslin, Heitz in Kassel, Grell in Berlin, dem Ober-Post-Commissarius Rosenhagen in Darmstadt, dem Ober-Postdirections-Secretär Kutzsche in Leipzig, den Ober-Postcommissarien Mittig in Berlin, Sorck in Stettin, Grote in Koblenz, Georgii in Erfurt, dem Ober-Postdirections-Secretär Conrad in Karlsruhe (Baden) den Charakter als Rechnungs-Rath, sowie dem Geheimen Registrator im Reichs-Postamte, Walter in Berlin, den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; ferner den Post-Directoren Heinrichs in Bielefeld, Friedrichs in Hildesheim, Martini in Bromberg, Weberstedt in Darmstadt, Krieger in Barmen, Eichler in Hamburg, Marizy in Mainz, Meißner in Köln-Deutz, Hildebrandt und Reis in Berlin, Bräuner in Karlsruhe (Baden), Eckard in Frankfurt (Oder), Jessulat in Köln (Rhein), Steffen in Königsberg (Pr.) und dem Telegraphen-Director Butz in Karlsruhe (Baden) den Rang der Räthe vierter Klasse beigelegt.

Se. Majestät der König hat den Kreis-Deputirten, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer Freiherrn von dem Knesebeck auf Karwe zum Landrath des Kreises Ruppin, die Bergräthe Richter zu Schmalkalden, Neumann zu Halberstadt, Brüning zu Wiesbaden und Dr. jur. Fürst zu Berlin zu Ober-Bergräthen, sowie den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Basel, Dr. theol. et phil. Rudolf Smend, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen ernannt; ferner in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düren getroffenen Wahlen den Rechtsanwalt Friedrich Schleicher und den Rechtsanwalt und Stadtverordneten Adam Courth daselbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Düren für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Oberförster Koch zu Wilhelmsbruch im Regierungsbezirk Gumbinnen ist auf die Oberförsterstelle zu Kunersdorf im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. — Dem Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbe-Museums zu Berlin, Maler Max Koch, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Von der Kaiserin Friedrich] ist dem hiesigen Stadtverordnetencollegium auf dessen Geburtstagsglückwunsch nachstehendes Dankschreiben zugegangen:

„Die Stadtverordneten von Berlin haben in wohlthuender Theilnahme Meines Geburtstages gedacht und dem Ausdruck anhänglicher Gesinnungen an den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich, Meinem unvergeßlichen Gemahl, von Neuem Worte verliehen, welche gerade in der Ferne Meinem tiefgebeugten Herzen Trost und Muth für die Zukunft gewähren. Ich danke den Stadtverordneten herzlich, und spreche Ich bei dieser Gelegenheit gern aus, wie Meine Theilnahme für das Wohl der Stadt Berlin und ihrer Bewohner, als ein Vermächtniß an den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich, nie aufhören wird, Mich ganz zu erfüllen.

Schloß Windsor, November 1888.

gez. Victoria, Kaiserin und Königin Friedrich."

Provinzial-Zeitung.

§ **Hirschberg**, 13. December. [Zur Verhütung von Ueberschwemmungsgefahren.] Heute ist der königliche Meliorations-Bau-Inspector von Münstermann in Begleitung des Regierungsbaumeisters Dentel und der Landmesser Baath und Adamczik hier eingetroffen. Die Herren begaben sich nach kurzem Aufenthalte zunächst nach Agnetendorf, um mit den Nivellements zu beginnen, welche seitens der Staatsregierung zur Verhütung von neuen Ueberschwemmungsgefahren an den Gebirgsflüssen ausgeführt werden sollen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 13. Decbr. Deputirtenkammer. Der Handelsvertrag mit Griechenland wurde, obwohl der Minister des Aeußeren, Goblet, denselben warm befürwortet hatte, mit 268 gegen 257 Stimmen abgelehnt. Der Grund der Ablehnung ist auf die Beschwerden der Weinbergbesitzer im Süden wegen der Einfuhr von Rosinen zurückzuführen.

London, 13. Decbr. In der heutigen Conferenz der Bimetallisten-Liga, welcher viele Mitglieder des Oberhauses und Unterhauses, sowie Delegirte des Handels und Ackerbaues beiwohnten, wurde einstimmig beschlossen, sofort Schritte zu thun, um die Regierung zu veranlassen, das jetzige Währungssystem durch die Doppelwährung zu ersetzen.

London, 13. Decbr. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte auf eine Anfrage, Portugal habe sich nicht England und Deutschland hinsichtlich der Blokade der Küste von Zanzibar angeschlossen, jedoch sich verpflichtet, die Einfuhr von Kriegsmunition, sowie die Ausfuhr von Sclaven an der Küste von Mozambique zwischen der Tungi-Bay und der Pomba-Bay zu verhindern. Deutschland habe am 20. Decbr. 1885 einen Friedens- und Freundschaftsvertrag mit dem Sultan von Zanzibar unterzeichnet und sei 1886 formell der Declaration vom März 1862, betreffend die Anerkennung der Unabhängigkeit von Zanzibar, beigetreten. Die Regierung sei in keiner Weise berechtigt gewesen, Vorstellungen zu machen, die einen Zweifel in die Aufrichtigkeit Deutschlands bei Eingehung dieser Verpflichtungen involvirt hätten. Weiter erklärte Fergusson, es sei kein Theil des unter englischem Protectorat stehenden Oelflußgebietes an die Colonie Lagos angeschlossen worden. Wie das zwischen Lagos und Kamerun belegene Protectoratsgebiet, das nicht zu dem Lande der Nigercompagnie gehöre, zu verwalten sein dürfte, werde jetzt erwogen, doch sei noch keine Entscheidung getroffen. Salisbury sei im Begriffe, eine aus Personen in unabhängiger Stellung bestehende Specialcommission abzusenden, welche über alle Fragen bezüglich des Niger und der angrenzenden, unter britischem Protectorate stehenden Districte berichten solle. — Wiworth beantragt, das Haus möge dem Berichte des Ausschusses, nach welchem durch das Vorgehen eines irischen Polizisten gegen das Parlamentsmitglied Sheehey am 26. v. M. eine Verletzung der Privilegien des Hauses stattgefunden hätte, zustimmen. Der Generalsecretär für Irland, Balfour, bekämpft den Antrag Witworth und beantragt Uebergang zur Tagesordnung. Das Haus nahm den Antrag Balfours mit 182 gegen 130 Stimmen an.

Hamburg, 13. Decbr. Der Postdampfer „Australia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 7 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 13. Decbr. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 9 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 13. Decbr. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" ist gestern hier auf der Heimreise, und der Dampfer „Methven-Castle" derselben Linie ist am Dinstag in Capetown auf der Ausreise angekommen. — Der Uniondampfer „Moor" ist heute von Madeira auf der Heimreise abgegangen.

London, 13. Decbr. Der Union-Dampfer „Mexican" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

• **Die gegenwärtige Lage der Panama-Gesellschaft.** Seit mehreren Tagen wird auf den Boulevards ein Flugblatt verbreitet, das in Form eines grossen Placats unter dem Titel „Das Heil des Panama-Canals" das problematische Heilmittel einer Gesammt-Conversion aller 5, 4 und 3proc. Obligationen in Loosobligationen vorschlägt. Diese Obligationen (2 045 076 an der Zahl im Nominalwerthe von 1 381 382 500 Fr., im Emissionswerthe von 759 716 051 Fr.) gelten heute:

250 000	5%	Obligationen	à 500 Fr.	zu 215 Fr.	53 750 000	Fr.
600 000	3%	„	à 500 „	„ 120 „	72 000 000	„
477 387	4%	„	à 500 „	„ 160 „	76 381 920	„
458 802	3%	„ 1886	à 1000 „	„ 305 „	139 884 610	„
258 887	3%	„ 1887	à 1000 „	„ 300 „	77 666 100	„
				Courswerth des Obligationencapitals	371 682 630	Fr.

Der Courswerth beträgt somit nicht einmal mehr 50 pCt. des Emissionspreises und blos ca. 24 pCt. des Nominalwerthes. Dagegen stehen die Loosobligationen auf 310. Eine Conversion aller Obligationen in Loospapiere mit Verpflichtung auf Zeichnung einer gleichen Anzahl neuer Obligationen würde demnach den Obligationären die Gelegenheit bieten, ihren Gesammtbörsenwerth von 372 Millionen in einen solchen von ca. 854 Millionen umzutauschen (die 3 pCt. 1000 Fr.-Obligationen für zwei gerechnet); zu gleicher Zeit wäre für die Gesellschaft Aussicht vorhanden, ihre 11,1 Millionen neuer Loos-Obligationen abzusetzen. Die Finance nouvelle regt einen anderen Ausweg an. Das citirte Blatt schreibt: „Man kann sich kaum mehr Illusionen machen. Die Gesellschaft des Panama-Canals wird alle Mühe haben, noch einige wenige Millionen aufzubringen, und sie bedarf noch Hunderte von Millionen, um ihre Aufgabe zu Ende zu führen. Es ist zu befürchten, dass sie schon in nächster Zeit sich zum Geständniss ihrer Ohnmacht gezwungen sieht. Obschon wir seit langem unseren Befürchtungen Ausdruck gegeben und die wenig tröstliche Genugthuung haben, die Ereignisse uns Recht geben zu sehen, können wir nicht anders als lebhaften Antheil an der Trauer zu nehmen, welche diesen peinlichen Geständnissen, auf die freilich alle Welt gefasst ist, nachfolgen werden. Unternehmungen so kolossaler Art gehören nicht in den Wirkungskreis der Actiengesellschaft; zu ihrer Herstellung sollte man sich an die internationalen Kräfte und nicht an die Initiative isolirter Gruppen halten. Allerdings verdanken wir den Suezcanal einer Capitalistenvereinigung; aber kaum war er fertiggestellt, so hat man wahrgenommen, dass man die Unternehmung auf einer fehlerhaften Grundlage aufgebaut hat. Es wäre vortheilhafter gewesen, von Anfang an an die Mächte zu appelliren (die Finance nouvelle vergisst den Widerstand der Türkei und Englands), damit diese ihre Anstrengungen und Ressourcen zu diesem grossen Zwecke vereinigen. Die Verständigung der Mächte, welche heute unter dem Namen der Suez-Convention erfolgt ist, hätte vor Beginn der Arbeiten durchgeführt werden sollen. Gelegentlich der Panama-Unternehmung hätte man weise gethan, statt mit den Arbeiten der Ausführung mit diplomatischen Unterhandlungen zu beginnen. Die Nation, welche die Initiative ergriffen hätte, würde gewiss ihre Ueberzeugungen den übrigen eingeflösst haben. Da, wo die Interessen gemeinsam sind, ist die Einigung immer gesichert. Es wäre unschwer gewesen, die grossen Nationen Europas, Asiens und Amerikas zu bestimmen, nach Maassgabe ihres See-Verkehrs ein Baucapital aufzubringen, einer jeden von ihnen einen Theil an der Controle über die Unternehmung einzuräumen. Wenn man derart verfahren wäre, würde die Eröffnung des Canals keinem Zweifel mehr unterliegen. Die heutigen Schwierigkeiten rühren daher, dass man ein seiner Natur nach gemeinschaftliches Eigenthum zu einer Privat-Unternehmung gestaltet hat." — Inzwischen meldet die „B. B.-Z." aus Paris von gestern: Herr von Lesseps theilte in den Bureaux der Panama-Gesellschaft einer dort erschienenen zahlreichen Menge von Actionären und Obligationsbesitzern mit, die Fortführung der Arbeiten am Panama-Canal sei gesichert, es sei nicht nöthig, noch fernerhin Finanzkräfte zuzuziehen. — Die neue Subscription auf die Panama-Loose war natürlich ergebnisslos.

• **Projectirte Gründung einer Portland-Cementfabrik.** In Heilbronn fanden nach einer Meldung des „B. T." in diesen Tagen unter Betheiligung eines grösseren Berliner Bankhauses Verhandlungen statt wegen Bildung einer Actiengesellschaft unter der Firma „Württembergisches Portland-Cementwerk Lauffen."

• **England und die Confectionsbranche.** Englische Blätter haben die Mittheilung gebracht, dass die Einfuhr deutscher Damenconfections-Gegenstände: Mäntel, Jaquets und Taillen sich im laufenden Jahre auf 4 Millionen Stück gesteigert hat, im Werthe von 1½—2 Mill. Pfd. Sterl. (40 Mill. Mark). Diese Nachricht ist in allen Theilen unzutreffend. Die Gesammtproduction von Mänteln beträgt jährlich 60 Mill. Mark, diejenige von Tricottaillen 30 Mill. Mark — in wohl unterrichteten Kreisen hält man diese Ziffern für approximativ richtig, sie basiren auf statistischen Nachweisen — es würde sich also eine Gesammtproductionsziffer von 90 Mill. Mark ergeben. Hiervon consumirt mindestens die Hälfte, wie das auch in den Berichten an die Aeltesten der Kaufmannschaft zugegeben wird, das Inland, also 45 Mill. Mark. Von den noch restirenden 45 Mill. Mark fallen auf Nordamerika 4 Mill. Mark (früher 12 Mill. Mark), auf Südamerika 4 Mill. Mark, auf Holland 8 Mill Mark, auf die Schweiz 4 Mill. Mark, auf andere fremde Länder 4 Mill. Mark; es bleiben also noch übrig für England 21 Mill. Mark, davon kommen auf die Mänteleonfection 12—14, auf die Tricottaillenconfection circa 7 Mill. Mark. Wenn englische Blätter übrigens weiter mittheilen, dass gegenwärtig der einheimische Bedarf in diesen Artikeln vorwiegend, wenn nicht ausschliesslich, aus deutschen Quellen stammt, so ist das ebenfalls eine Ungenauigkeit; die englische Productionsziffer von Mänteln kommt mindestens der deutschen gleich, wenn sie sie nicht übertrifft, sie hat sich sogar in den letzten Jahren sehr erweitert.

(Confectionär.)

Concurs-Eröffnungen.

Johann Adam Schmitz, Wirth und Kaufmann zu Bergheim. — Mehl- und Vorkosthändler Julius Carl Kerker in Berlin. — Wilhelm Eichmann u. Co. zu Berlin. — Fleischermeister Carl Theodor Dietrich in Chemnitz. — Schuhmachermeister und Schnittwaarenhändler Friedrich Louis Götz in Glauchau. — Tuchfabrikant Ferdinand Döring in Guben. — Kaufmann Michael Klich zu Inowrazlaw. — Kürschner August Mann zu Iserlohn. — Photograph Oskar Stechbardt in Meiningen. — Maschinenbauer Karl Gustav Uhlemann in Nebitzschen. — Nachlass des Bäckers Anton Hurst in Münster i. Elsass. — Oekonom Franz Albin Bucher in Unterpirk. — Krämer Jakob Altmann zu Amsham. — Kaufmannswittwe Tina Rahn zu Regensburg. — Bäckermeister Eduard Bahls zu Stralsund. — Entmündigte Hofbesitzer Carsten Ketel Momsen in Rodenäs. — Materialwaarenhändler Franz Bernhard Frohberg in Wilkau.

Ausweise.

Paris, 13. Decbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 289 563 000, Abnahme 12 053 000, Gesammt-Vorschüsse 274 361 000, Abnahme 7 793 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 13 195 000, Zun. 524 000 Francs.

London, 13. Decbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 004 000, Abn. 984 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40⅜ gegen 40⅜ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 119 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 25 Millionen.

W. T. B. **Die Einnahmen der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) betrugen vom 1. bis 10. Dec. 218 903 Fl., Mehreinnahme 25 375 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit des Vorjahres 165 188 Fl., Mehreinnahme 17 186 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen im November c. 70 000 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn** betrugen im November c. 900 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

13. Decbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 12 cm.
14. Decbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m — cm. Eisstand.

Marktberichte.

* **Breslau**, 14. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,50—17,80—18,30 Mk., gelber 16,40—17,30—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50 bis 9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	60	26	60	26	10
Winterrübsen	27	—	25	—	24	—
Sommerrübsen	27	10	25	70	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matt, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

-ck- **Wolle.** Berlin, 13. December 1888. Während der letzten vierzehntägigen Berichtsperiode verstärkten sich die günstigen Verhältnisse des Artikels durch den animirten Verlauf der Londoner Auction. Material für die flott gehende und für das nächste Quartal voll und lohnend beschäftigte Kammbranche bleibt knapp, und die Verschiffungen von den Colonien, namentlich dem La Plata sind sehr verlangsamt. Wenn während der letzten Tage die ungünstige Abwickelung der December-Termin-Engagements in Antwerpen vorübergehend einen Misston zu erzeugen im Stande war, so erzeigte man derselben wohl etwas zu viel Ehre, ihr einen Einfluss auf das Effectivgeschäft einzuräumen — denn es handelt sich doch nur um die Lösung einer Börsenposition, bei der allerlei undurchsichtige Umstände und Outsiders mitwirken. Thatsache bleibt, dass die am meisten consumirende Branche sehr günstig liegt und Material knapp ist. Deutsche Wollen profitiren insoweit von der günstigen Lage, als wieder einige Posten zu Kammzwecken aus dem Markt gingen, ohne dass Preise jedoch gewannen. In Stoff- und Capwollen blieb der Absatz beschränkt.

Berlin, 13. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine besser. Gek.: 450 To. — Roggen loco unbelebt, Termine besser. Gek.: 4600 To. — Hafer loco behauptet, Termine fest, besonders nahe Lieferung. Gek.: 50 To. — Roggenmehl besser. — Rüböl fest. — Spiritus träge. Gek.: 50er 70 000 Ltr., 70er 60 000 Ltr.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 194 M. ab Bahn bez., Decbr. 179 M. bez., April-Mai 204¼ bis 204¾ M. bez, — Roggen loco 150—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. 154—155 M. ab Bahn bez., hochfein do. 159 M. ab Bahn bez., December 152½—152¾—152¼—152½ M. bez., April-Mai 157—157¾—157½ Mark bez., Mai-Juni 157¾—158 M. bez., — Mais loco 135—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 135 Mark bez., April-Mai 127½ M. bez. — Gerste loco 131 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—145 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 136—145 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., russischer 139—141 M. frei Wagen bez., December 138—138½—138¼ Mark bez., April-Mai 140¼ bis 140½ Mark bez., Mai-Juni 141¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21 M., Decbr. und December-Januar 21,75—21,80 M. bez., April-Mai 22,20—22,25—22,20 M. bez., Juni-Juli 22,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,7 Mark bez., December 60,2 Mark bez., April-Mai 58,8 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,3—53,2 Mark bez., December und December-Januar 53,2—52,9—53 Mark bez., April-Mai 54,8—54,6—54,7 Mark bez., Mai-Juni 55,3—55,1 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3—34,2 M. bez., Decbr. und December-Januar 34—33,9 Mark bez., April-Mai 35,3—35,2—35,3 Mark bez., Mai-Juni 35,8—35,6—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 27,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 27,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 179 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 138 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,0 M. per 100 Ltr.-Procent, für Spiritus (70er) auf 33,9 M. per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 13. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 21¼ Br., 21¼ Gd., per Decbr.-Januar 21¼ Br., 21¼ Gd., per Januar-Februar 21¾ Br., 21½ Gd., per April-Mai 22½ Br., 22⅜ Gd., per Mai-Juni 22⅝ Br., 22½ Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **London**, 13. Decbr. [Wollauction.] Preise unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, 40. 4% priv. türk. Obligationen 417. —. Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 886, 25. Banque d'escompte 527. 50. Credit foncier 1366, 25. Credit mobilier 435. —. Panama-Kanal-Actien 156, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 180, —. Rio Tinto 645, 60. Suezkanal-Actien 2197, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 34 1/2. 3% Rente 83, 12 1/2. 4% unific. Egypter 412, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Actien 762, 50. Cheques auf London 25, 36 1/2. Behauptet.

Paris, 13. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 05. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 60. 4proc. Ungar. Goldrente 85 7/8. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 03. Neue Egypter 412, 50. Banque ottomane 527, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 642. 50. Panama —. Träge.

London. 13. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/8. 5% priv. Egypter 100 1/2. 4% unif. Egypter 81 1/8. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 3/4. 6% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank 11. Suezactien 86 1/2. Canada Pacific 54. Englische 2 3/4% Consols 96 1/2. Silber —. Platzdiscont 4 1/2%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 81 1/2. De Beers Actien neue 14 5/8. Fest.

London, 13. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2 3/4% Consols 96 5/8. Convert. Türken 14 3/4. 1873er Russen 98 1/2. Italiener 95 1/2. 4% ungar. Goldrente 84 3/4. 4% unific. Egypter 81 1/4. Ottomanbank 11. Silber 42 9/16. 6% consol. mexican. Anleihe 91. De Beers Actien —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 13. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252 7/8. Franzosen 209. Lombarden 80 7/8. Galizier 173 1/4. Egypter 82, 30. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. 1880er Russen 86, 10. Gotthardbahn 124, 30. Disconto-Commandit 217, 80. Dresdener Bank 140, 60. Duxer 365 1/4. Laurahütte 127, 30. Behauptet.

Frankfurt a. M., 13. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 483. Wiener Wechsel 167, 30. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 91, 50. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 20. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, 90. 4% Spanier 72, 40. Unific. Egypter 82, 40. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 20. 5% serb. Rente 81, 70. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 30. Böhmische Westbahn 262 1/4. Central-Pacific 110, 70. Franzosen 209 1/2. Galizier 174 1/4. Gotthardbahn 124, 20. Hessische Ludwigsbahn 106, 50. Lombarden 81. Lübeck-Büchener 168, 70. Nordwestbahn 137 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 50. Credit-Actien 253 5/8. Darmstädter Bank 157, 20. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 218, 30. Dresdener Bank 141, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 75. 4 1/2% Portugiesen 95, 35. Siemens Glasindustrie 155, 50. Sehr fest.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, —. Duxer —.

Privatdiscont 3 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 253 1/4. Franzosen 209 1/8. Galizier 174 1/8. Lombarden 81 1/8. Egypter 82. 40. Disc.-Commandit 218, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 13. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 3/4. Silberrente 68 3/4. Oesterr. Goldrente 91 5/8. Ungar. 4% Goldrente 84 1/2. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 252 3/4. Franzosen 521 1/2. Lombarden 203 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85. 1883er Russen 110 3/4. 1884er Russen 95 1/8. II. Orient-Anleihe 59 1/8. III. Orient-Anleihe 59 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167 7/8. Disc.-Commandit 218. H. Commerz-Bank 130 1/2. Nationalbank für Deutschland 125 1/2. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 124 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169 1/2. Marienb.-Mlawka 88 3/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 153 3/8. Ostpr. Südbahn 118 1/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 127. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 3 7/8%. Ruhig.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121.

Amsterdam, 13. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67 1/2, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 1/2, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 83 1/8. 5% Russen von 1877 101 3/8. Russ. grosse Eisenbahnen 116 7/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58 1/2. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 3/4. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 13. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 128 1/8. Erie-Bahn 25 1/2. Newyork-Centralb. 106 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 7/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 15. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 90 1/2. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 108. Weizen per Nov. 106 3/8, per Decbr. 107 1/4, per Mai 112 3/4. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —, do. Fairbanks 9, —, do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer —, —. Getreidefracht 5 1/4.

Petersburg, 13. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 00, russ. II. Orientanleihe 97 1/2, do. III. Orientanleihe 97 1/4, do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel 209, Petersburger Disconto-Bank 616, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 454, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 141 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 239, Kurs-Kiew-Actien 342 3/4.

Liverpool, 13. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 13. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 3/8, April-Mai 5 13/32, Mai-Juni 5 7/16 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 13. Decbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 4 15/16, do. low middling 5 3/16, do. middl. 5 7/16, do. middling fair 6 1/16, Ceara fair 6 1/16, Ceara good fair 6 5/16, Pernam fair 6 1/16, Pernam good fair 6 3/8, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5 7/8, Maranham fair 6, Egyptian brown middl. 7 1/8, Egyptian brown fair 7 1/2, Egyptian brown good fair 7 3/4, Egyptian white middl. 6 5/8, Egyptian white fair 6 7/8, Egyptian white good fair 7 1/8, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 1/2, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4 5/8, Dhollerah good 4 7/8, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 13/16, Oomra fine 5 1/8, Scinde good fair 3 7/8, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 11/16, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6 5/8, Peru vough good fair 7 1/4, Peru vough good 7 3/8, Peru smouth fair 6 1/16, Peru smouth good fair 6 1/4, Peru moderat. rough fair 6 1/2, Peru moderat. good fair 6 3/4, Peru moderat. good 7.

Wien, 13. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 25 Br., per Mai-Juni 8, 36 Gd., 8, 41 Br. Roggen per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 46 Br., per Juni-Juli 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest. 13. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 13. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per December 26, 25, per Januar 26, 50, per Januar-April 27, 10, per März-Juni 27, 60. Mehl steigend, per December 60, 80, per Januar 61, 40, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 62, 60. Rüböl behauptet, per December 73, 00, per Januar 73, 25, per Januar-April 72, 75, per März-Juni 69, 00. Spiritus ruhig, per December 41, 75, per Januar 42, 00, per Januar-April 42, 50, per Mai-Aug. 43, 75.

London, 13. Decbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 13. Decbr., Nachm. Bancazinn 60.

Antwerpen, 13. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste befestigend.

Antwerpen, 13. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 bez., 20 1/8 Br., per December 20 Br., per Januar 20 bez. u. Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Steigend.

Hamburg, 13. December, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 55 Gd., pr. Jan.-März 7, 55 Br. — Wetter: Kalt.

Bremen, 13. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	− 6°,8	− 9°,0	− 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	767,4	766,3	762,5
Dunstdruck (mm)	1,8	2,0	1,6
Dunstsättigung (pCt.)	68	88	85
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 13. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,50 bz	167,40 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,45 bz	207,50 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bz	323,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 bz	108,20 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,90 bz	103,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,30 bz	103,30 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bzB	104,70 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	102,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 bz	101,30 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,90 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bz	91,80 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,30 bzG	101,90 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzG	93,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,50 bzB	95,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,10 G	105,25 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,80 B	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 B	104,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,50 B
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bz	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,10 bz	111,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 B	99,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,75 G	118,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,75 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	103,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,60 G	93,80 bz
dto. dto.	4 1/2	1/3 1/9	85,40 G	85,70 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,00 bz	93,10 ebzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,40 B	93,10 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,40 G	113,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,25 bz	82,50 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 10	82,25 bz	82,30 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	94,40 bzB	94,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,30 bz	95,25 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,50 bzG	90,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bzG	91,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,10à20bz	68,25 ebzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,75 bzG	68,00 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,20 bz	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,70 bzB	54,90 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,60 bz	106,70 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bzG	101,60 G
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 B	113,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	100,10 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bzG	92,00 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,75 bzG	62,10 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,30à40 bzG	61,50à61,60bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80 bz	62,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	52,10 B	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,80 B	90,20 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	91,00 bzG	91,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,90 B	76,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,50 bzG	88,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,50 bzG	87,50 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,30 bzG	83,30 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,80 bzG	84,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,75 bz	92,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 G	84,50 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,25 bzG	76,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	139,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,10 G	140,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,70 G	36,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,50 G	100,90 B
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	48,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,80 bz	136,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,25 G	137,25 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,75 bz	52,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 ebzB	106,90 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,30 bzB	104,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135,00 G	138,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	317,50 bz	318,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,50 bz	141,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 B	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,75 G	127,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,80 G	26,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	318,00 B	317,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,75 bzG	117,30 G
dto. dto. von 1864	—	—	291,50 bz	292,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,25 bz	136,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168,10 bz	168,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,70 bz	103,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,50 G	173,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	153,75 bz	155,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	78,75 G	78,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,50 bz	38,70 bz
Ungarische Loose	—	—	231,40 bz	231,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	55,75 bzG	55,90 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,30 bz	115,76 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,75 bzG	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,90 bzG	118,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,80 bzG	106,80 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,10 bzG	87,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	54,00 bzG	53,75 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87,10 bz	87,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,00 bzG	32,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	113,00 ebzG	113,50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	231,50 bzG	231,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	168,40 bz	169,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,90 bz	106,40 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	89,20 bz	89,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	153,70 bz	153,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	64,90 bz	65,00 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	119,30 bz	118,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,20 bzG	19,35 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	131,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	184,00 bz	183,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,25 bzG	87,40 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	124,60 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,30 G	59,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,90 bzG	80,90 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,90 bz	87,80 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	152,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	120,70 bzG	121,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,90 bz	60,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	105,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	83,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	41,00 bz	41,60 B
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	26,75 bzG	26,80 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	63,75 bzG	63,80 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,75 G	122,80 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	66,70 bz	67,25 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	120,90 bz	121,30 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	91,10 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bzG	29,70 B
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74,60 bzG	74,80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,50 bz	180,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 bzB	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 bzB	103,70 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,75 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,60 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,40 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 B
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,50 B	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,70 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,75 G	103,90 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 ebzB	103,30 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,60 bzG	59,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,75 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 bzG	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,40 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 bz	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,30 B	76,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,60 G	72,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,80 G	56,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 ebzB	82,60 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,20 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 B	101,50 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 ebzG	88,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,50 bz	87,70 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 bzB	60,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 G	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,40 G	82,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 bzB	101,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,25 bzB	82,20 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,10 G	90,40 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,40 bzG	99,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,00 ebzG	89,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,20 bz	86,25 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,50 bzG	90,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,90 bz	94,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 bzG	81,50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	102,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,80 bzG	79,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,20 bz	66,20 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,40 B	82,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 ebzB	63,10 ebzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,90 bz	105,90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,75 bz	110,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 G	89,00 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	100,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 bz	109,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,70 bzG	88,70 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 B	112,70 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,30 G	113,30 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,30 bzG	107,70 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 bzB	95,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	75,00 ebzG	75,00 bzB
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	79,00 ebzG	79,75 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,60 bz	125,60 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	168,50 bzG	170,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,60 bzG	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,25 bzG	110,40 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,00 G	103,00 bzB
Darmstädter Bank	7	7	1/1	155,00 bzG	156,75 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	173,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,00 bzG	167,40 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,30 bz	133,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,30 G	110,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	216,25 bz	218,75 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,25 bzG	140,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,75 bz	72,60 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,50 B	87,50 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,30 G	114,30 G
Internationale Bank	—	—	1/1	115,50 bzG	115,50 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	191,00 bzG	191,25 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 G	9,90 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,75 bzB	139,70 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	102,50 bzG	102,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	124,70 bz	125,40 bz
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	66,75 bzG	67,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,30 G	155,40 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	33,60 G	34,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,75 G	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,75 bzG	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	143,25 bzG	143,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,50 ebzB	109,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,90 G	112,90 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	595,00 bzG	598,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,50 bzG	140,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	48,75 bzG	50,25 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,30 G	111,30 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	124,50 bzG	124,70 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,00 bz	101,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	185,75 bzG	185,90 bz
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,25 bzG	264,50 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,75 bzG	109,00 B
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bzG	113,90 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	173,10 bzG	173,90 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,70 bzB	184,30 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	69,00 G	68,50 G
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	92,50 B	91,80 bz
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	139,10 G	139,10 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	176,30 bzG	176,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	60,00 bzG	60,75 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	39,10 G	38,50 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	87,90 bz	89,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,00 bzG	92,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	734,00 G	734,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	163,00 G	163,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	173,75 bzG	174,00 bzG
Gruson-Werk	7 1/3	12	1/7	283,75 bzB	284,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	169,50 bz	168,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	36,50 bzG	36,90 bzB
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/3	1/9	132,50 G	132,00 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	126,30 G	126,75 G
Laurahütte	1/3	5 1/3	1/7	127,20 B	127,75 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	144,60 bz	144,20 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	146,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	105,60 bzG	107,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	194,25 bzG	194,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,25 bzG	147,40 B
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	125,10 G	125,70 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	130,00 B
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	121,50 bz	122,40 bz
Schering	20	24	1/1	411,25 bzG	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	135,50 bzG	136,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	113,60 B	118,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,50 bzG	36,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	226,50 bz	227,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,90 bz	147,20 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,00 G	147,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	214,00 bzG	215,00 bz
Schwartzkopff	35	12 1/2	1/7	312,25 bzG	310,75 bz
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	94,00 ebzB	93,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	122,75 bzB	123,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2060 G	2060 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 B	115,40 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,30 G	102,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,20 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	— —	80,45 bzG
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	204,75 bz	206,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,00 bz	203,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	167,30 bz	167,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	166,00 bz	166,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	— —	79,50 bzG
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,15 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,75 bz	206,00 bz

Reichsbank 4 1/2%. — Lombard 5 1/2%.
Privatdiscont 3 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	84 3/8	— —
Russische Anl. 1880	86 1/8	— —
dto. dto. 1884	99 3/4	— —
Disconto-Command.	218	— —
Dortmunder Union	88 1/2 G	— —
Laurahütte	127	— —
Oesterr. Credit	159	— —
Franzosen	105 1/4	— —
Lombarden	46 1/2	— —
Russische Noten	206	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.